

4. Vierteljahr / Woche 10.12. – 16.12.2017

11 / How great is our God

Gottes großer Wunsch: Alle Menschen gerettet!

➤ Fokus

Gott ist wunderbar – er möchte, dass alle Menschen gerettet werden.

➤ Einstieg

Alternative 1

Erinnert euch an eine Situation, in der ihr Anerkennung erhalten habt. Z. B. Schulterklopfen, eine positive Bemerkung eines Lehrers, ein Dankeschön für etwas, das ihr getan habt ... Denkt ganz intensiv an diesen Moment zurück. Wie habt ihr euch gefühlt? Was war das Besondere an dieser Situation?

Warum ist Anerkennung wichtig für uns?

Ziel: *Nachdenken über Anerkennung allgemein*

Alternative 2

Seht euch das Video an **Und wie bekomme ich einen gnädigen Gott** (bis 3:00), in dem Martin Luthers Kampf um Anerkennung bei Gott vertont ist. Inwiefern könnt ihr Martin Luthers Gedanken nachvollziehen? Wann habt ihr vielleicht schon ähnlich empfunden? Was bei anderen miterlebt, wovon gehört?

Ziel: *Martin Luthers Kampf um Anerkennung bei Gott nachempfinden*

➤ Thema

• Auf die richtige Erkenntnis kommt es an!

- Teile Zettel und Stifte aus; bitte die Gruppe, eine ehrliche Liste der Dinge zu erstellen, die sie tun, um von bestimmten Personen (Eltern, Freunde, Lehrer usw.) Anerkennung zu erhalten. (Das können z. B. Dinge sein, für die sie Geld ausgeben, aber auch Verhaltensweisen, z. B. anderen zustimmen, obwohl man nicht wirklich deren Meinung ist etc.) Gib anschließend die Möglichkeit, Dinge der Liste zu erzählen, allerdings ohne Druck auszuüben (keiner muss etwas sagen und keiner kommentiert, was der andere sagt).
- Wie wirkt sich das Bemühen, von anderen Anerkennung zu bekommen, auf das eigene Leben aus? (Hierbei kann auf die Listen Bezug genommen werden, muss es aber nicht.)

- Bitte die Gruppe anschließend eine ehrliche Liste der Dinge zu erstellen, die sie tun, um von Gott Anerkennung zu erhalten.
Wie wirkt sich dieses Bemühen auf das eigene Leben aus?
- Lest **Römer 10,1–4**. Was sagte Paulus über die Bemühungen, die man unternimmt, um von Gott Anerkennung zu bekommen?
Warum ist das nicht nur falsch, sondern sogar eine Ablehnung dessen, was Gott möchte?
- Warum reicht Hingabe nicht aus, wenn die richtige Erkenntnis fehlt?
- Auf welche Weise erklärt Gott Menschen für gerecht?
- Was bedeutet es, dass mit Christus die Absicht des Gesetzes vollkommen erfüllt ist? Macht euch dabei bewusst, dass das griechische Wort „telos“ auch „Endziel“ bedeuten kann.
- Was bedeutet es für unser Leben, dass Jesus die Erfüllung / das Endziel des Gesetzes ist?
Wie wirkt es sich aus?
- Was würdet ihr zu jemandem sagen, der meint, dass Gott ihn erst dann lieben kann, wenn er „gut“ ist – oder sich „gut genug“ fühlt?
Wie könnt ihr jemandem verdeutlichen, dass Erlösung aus Gnade geschieht, die einfach nur dankbar angenommen werden kann?

• Wie wunderbar ist Gott!

- Bitte jemanden, **Römer 11,33–36** betont vorzulesen. Frage anschließend: Was für Gedanken kommen euch, wenn ihr das hört?
Welcher Aspekt ist euch besonders aufgefallen? Warum?
- Was denkt ihr, warum Paulus dieses Loblied an die Aussage anschloss, dass Gott allen Menschen seine Gnade schenken möchte (**Vers 32**)?
- Warum ist Gott eurer Meinung nach wunderbar?
Gibt es etwas, das für euch das Urteil, dass Gott wunderbar ist, beeinträchtigt? Was und warum?
- In welchen Situationen wüsstet ihr gerne, was Gott denkt?
Wann würdet ihr ihm gerne einen Rat geben?
- Wann versteht ihr Gottes Entscheidungen nicht?
Welche Auswirkungen hat es, wenn wir uns bewusst machen, dass wir gar nicht in der Lage sind, Gottes Entscheidungen zu begreifen?
- Welches Verständnis von Gott, welche Beziehung zu ihm muss man haben, um diese Verse ehrlich und aus vollem Herzen schreiben zu können?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 10.12. – 16.12.2017

11 / How great is our God

Gottes großer Wunsch: Alle Menschen gerettet!

➤ Bibel

Wie wunderbar ist doch Gott! ... Unmöglich ist es uns, seine Entscheidungen und Wege zu begreifen! Römer 11,33

➤ Hintergrundinfos

Die Studienbetrachtung dieser Woche umfasst Römer 10 und 11. Beide Kapitel gehören zusammen, weil Paulus seinen Gedankengang von Kapitel 10 in Kapitel 11 fortführte. Dabei wird ein Punkt immer wieder besonders deutlich: Gottes Liebe zu den Menschen und seine große Sehnsucht, die gesamte Menschheit errettet zu sehen. Kein Mensch ist grundsätzlich von der Erlösung ausgeschlossen. Römer 10 macht absolut klar: „Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen.“ (Römer 10,12 LUT) Alle sind Sünder und brauchen die Gnade Gottes, die durch Jesus Christus erlebbar ist. Diese Gnade kommt zu allen – nicht durch Nationalität, nicht durch Geburt und auch nicht durch Werke des Gesetzes, sondern durch den Glauben an Jesus, der stellvertretend für jeden Sünder auf dieser Welt gestorben ist. (nach: Studienanleitung Standardausgabe S. 127)

➤ Thema

• Auf die richtige Erkenntnis kommt es an!

- Zu Beginn des 10. Kapitels seines Briefs an die Römer griff Paulus seinen Wunsch von Beginn des 9. Kapitels auf, dass das jüdische Volk gerettet wird (siehe echtzeit letzte Woche). Dann erklärte er, wo das Problem der Juden lag. Lies Römer 10,1–4. Welche zwei Wege zeigte Paulus hier auf?
- Wie versuchen Menschen – ganz allgemein – Anerkennung von anderen zu bekommen?
Was tust du selbst dafür?
Wie versuchen Menschen, Gottes Anerkennung zu bekommen?
Was tust du, um vor Gott gut dazustehen?
- Ist es falsch, vor Gott gut dastehen zu wollen? Warum oder warum nicht?
- Warum ist es laut Paulus nicht „der Weg Gottes“, wenn man bei Gott Anerkennung gewinnen möchte, indem man seine Gesetze hält?

Warum bezeichnete er es sogar als Ablehnung?

Warum sollte man sonst die Gesetze halten?

- Wenn es den Juden an der richtigen Erkenntnis mangelte, was ist dann die „richtige Erkenntnis“?
- Was definierte Paulus als den Weg Gottes zur Erlösung?
- Was musst du also tun, um von Gott „Anerkennung zu bekommen“?
Wie fühlt sich dieses Wissen an?

• Wie wunderbar ist Gott!

- Bevor sich Paulus in den letzten beiden Kapiteln des Römerbriefs praktischen Themen der Lebensführung zuwandte, schloss er seine umfangreichen theologischen Ausführungen unerwartet ab. Lies Römer 11,33–36.
Was denkst, was empfindest du, wenn du dies liest?

Beschäftige dich etwas näher mit diesen Versen:

- Was würde dich veranlassen auszurufen „wie wunderbar ist Gott“?
- Was würdest du als Gottes Reichtümer bezeichnen?
- Bei Paulus klingt der Ausruf „Unmöglich ist es uns, seine Entscheidungen und Wege zu begreifen!“ wie etwas besonders Gutes. Inwiefern kannst du das nachvollziehen?
- Was bedeutet es für dich ganz persönlich, dass alles von Gott kommt?
Dass alles durch seine Macht besteht?
Dass alles zu seiner Herrlichkeit bestimmt ist?
- Wie kannst du Gott die Ehre geben, die ihm gehört?
- Schreibe das, was Paulus ausdrückte, mit deinen eigenen Worten auf.

➤ Nachklang (Römer10,33–36 basisbibel.de)

Wie unerschöpflich ist doch der Reichtum Gottes,
wie tief seine Weisheit und Erkenntnis!
Wie unergründlich sind seine Entscheidungen
und wie unerforschlich seine Wege!
Wer kennt die Gedanken des Herrn?
Wer ist sein Berater gewesen?
Wer hat ihm je etwas gegeben,
sodass er es von ihm zurückfordern könnte?
Denn alles hat in ihm seinen Ursprung.
Durch ihn besteht alles
und in ihm hat alles sein Ziel.
Denn er regiert in Herrlichkeit
für immer.
Amen.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.